

DKE ruft am Weltnormentag zur Mitarbeit auf

Bevor eine Norm veröffentlicht wird, kann sie von Fachleuten geprüft, kommentiert und verbessert werden. Zum Weltnormentag am 14. Oktober ruft die DKE im VDE dazu auf, diese Möglichkeit aktiv zu nutzen und sich an der Normung zu beteiligen.

(Frankfurt am Main, 14.10.2026) Normung lebt von Beteiligung – auch von Fachleuten, die nicht Teil eines Normungsgremiums sind. Darauf weist die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (DKE) anlässlich des Weltnormentages am 14. Oktober hin. „Der wichtigste Moment einer Norm ist der, in dem sie noch keine ist“, sagt Michael Teigeler, Geschäftsführer Internationales der DKE. „Denn Erfahrungen, Fachwissen und mögliche Einwände aus der Praxis sollen einbezogen werden, bevor aus dem Entwurf eine verbindliche Grundlage wird.“

Jeder Kommentar wird geprüft

Teigeler ruft daher zur Beteiligung auf, zum Beispiel im Rahmen der öffentlichen Kommentierungsphase. Jeder Norm-Entwurf wird veröffentlicht und kann von der Fachöffentlichkeit eingesehen werden. Wer Verbesserungspotenzial erkennt, kann eine technisch begründete Stellungnahme einreichen – unabhängig davon, ob man zum Beispiel Mitglied eines Normungsgremiums ist. Stellungnahmen werden anhand ihrer technischen Argumentation bewertet. „Entscheidend ist nicht, wer einen Vorschlag einreicht, sondern welchen fachlichen Mehrwert dieser bietet“, sagt Teigeler. Jeder Kommentar und jede Stellungnahme werde geprüft – ein transparentes und anspruchsvolles Verfahren. „Diese Offenheit ist kein Nebenaspekt des Verfahrens“, sagt Teigeler. „Sie ist eine seiner wichtigsten Stärken.“

In der Praxis läuft das so ab: Neue Norm-Entwürfe werden im [Norm-Entwurfs-Portal](#) veröffentlicht. In der Regel sind dann vier Monate Zeit, um Stellungnahmen einzureichen. Diese

sollten konkret formuliert und technisch nachvollziehbar begründet sein. Im Anschluss werden die Kommentare im zuständigen Gremium der DKE erörtert – dort, wo auch die Norm erarbeitet wird. Insgesamt engagieren sich dort rund 10.000 ehrenamtliche Fachleute aus Unternehmen, Hochschulen, Behörden, Verbänden, Instituten und vielen weiteren interessierten Kreisen.

Internationale Normungs-Experten treffen sich in Hamburg

Wer sich heute mit elektrotechnischer Normung beschäftigt, erkennt sofort die internationale Dimension. 85 Prozent der elektrotechnischen Normen basieren schon heute auf internationalen oder europäischen Standards. Daher engagiert sich die DKE als deutsche Normungsorganisation auch innerhalb der CENELEC auf europäischer und der IEC auf internationaler Ebene. Wie international die Normung inzwischen aufgestellt ist, zeigt auch das IEC General Meeting, das vom 16. bis 21. November in Hamburg stattfindet und von der DKE organisiert wird. Weitere Infos zu dem Treffen, zu dem bis zu 4.000 Expertinnen und Experten aus der elektrotechnischen Normung erwartet werden, gibt es hier.

Über DKE

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (DKE) ist die Plattform für rund 10.000 Expert*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zur Erarbeitung von Normen, Standards und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Normen unterstützen den weltweiten Handel und dienen u. a. der Sicherheit, Interoperabilität und Funktionalität von Produkten und Anlagen. Als Kompetenzzentrum für elektrotechnische Normung vertritt die DKE die Interessen der deutschen Wirtschaft in europäischen (CENELEC, ETSI) und internationalen Normenorganisationen (IEC). Darüber hinaus erbringt die DKE umfangreiche Dienstleistungen rund um die Normung und das VDE Vorschriftenwerk.

Mehr Informationen unter www.dke.de

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Matthias Schmidt-Stein, Tel. +49 69 6308-398, presse@vde.com